



Info & Berichte

Generalversammlung der SGZP Luzern

16. März 2016 18.30 Uhr im Restaurant «Grüne Bode», Kriens



Zürich, die Sieger vom 14. Intern. Zugpersonal
Hallenfussballturnier in Luzern Bericht Seite 21

3 2015



Drechsleri • Schreinerei • Möbel

Zaugg & Salvisberg AG

Langnaustrasse 20 3533 Bowil i. E. 031 711 21 70



In diesem Heft

Impressum	4
Vorstand	5
Jahresbericht der Präsidentin	7
FC Gampi Luzern - ZP Innerschweiz	12
42. Zugpersonal Fussballschweizermeisterschaft.	13
FC Suva- ZP Innerschweiz.	17
ZP Innerschweiz – FC EWL	19
14. Int. Zugpersonal Hallenfussballturnier in Luzern.	21
Traktanden der 50. ordentlichen GV der SGZP Luzern	27
Herbstwanderung am Genfersee	29
Wanderung Tüscherz - Twann - Tüscherz	33
Wanderung Wolhusen Tropenhaus – Ruswil.	34
2-Tage Skiplausch in Marbach.	35
Bericht vom Boccia-Plausch-Turnier im Pro Ticino	36
Bericht der Pässefahrt	38
Gratulationen	42
Agenda.	43

LEUTWYLER Floristik



Luzern & Ebikon 041 210 99 00
www.leutwyler-floristik.ch

2 3



ruopige optik

RuopigenZentrum, CH-6015 Luzern
Tel. 041 252 01 01, Fax 041 252 01 02

Impressum

3/2015 **Mitteilungsblatt der
Sportgruppe Zugpersonal Luzern**

Auflage: 300 Exemplare, erscheint dreimal jährlich
Redaktion Ueli Zaugg
Gestaltung Schädtrüti 9c
und Druck: 6043 Adligenswil

Adresse: Sportgruppe Zugpersonal Luzern SGZP
6000 Luzern
Postcheck-Konto 60-16471-7

E-Mail: info@sgzp-luzern.com
Homepage: www.sgzp-luzern.com



METZGEREI

Eschenstrasse 8, 6020 Emmenbrücke
Telefon 041 260 22 22, Fax 041 260 46 22
www.metzgerei-kopp.ch, www.haltentreff.ch



Vorstand

Präsidentin

Martina Tschanz
Gersagstrasse 33
6020 Emmenbrücke
079 479 02 81

Sekretärin

Susanne Kratzer
Wiggenhalde 12
6010 Kriens
078 789 31 12

Fussball

Stefan Reichmuth
Bahnhofstrasse 108
6423 Seewen
079 479 18 94

Boccia

Josef Schaffenrath
Kreuzhausweg 3
6010 Kriens
041 320 12 08

Motorrad

Roland Greub
Kanonenstrasse 6
6003 Luzern
079 479 02 20

GPK

1 Christine Burger

Vizepräsident

Peter Jehle
Seedorfstrasse 63
6460 Altdorf
041 871 01 52

Kassierin

Martina Herzog
Haltenstrasse 4
6030 Ebikon
078 788 57 38

Badminton

Vincenzo Trifari
Gersagstrasse 33
6020 Emmenbrücke
041 280 44 82

Wandern

Markus Nobs
Bergstrasse 21b
6410 Goldau
041 855 38 81

Redaktor

Ueli Zaugg
Schädtrüti 9c
6043 Adligenswil
041 370 08 85

2 Monica Enz

3 Sonja Albisser



VICTORINOX

**MULTIFUNKTIONALITÄT LIEGT
BEI UNS IN DER FAMILIE**

FLAGSHIP STORE GENEVE
RUE DU MARCHE 2, 1204 GENEVE

FLAGSHIP STORE ZÜRICH
RENNWEG 58, 8001 ZÜRICH

BRAND STORE BRUNNEN
BAHNHOFSTRASSE 3, 6440 BRUNNEN



MAKERS OF THE ORIGINAL SWISS ARMY KNIFE | VICTORINOX.COM



Jahresbericht der Präsidentin

Liebe Mitglieder, liebe Inserenten und Sponsoren der Sportgruppe Zugpersonal Luzern

1965 wurde die Sportgruppe Zugpersonal gegründet, sie entstand bei einer Abspaltung vom ESV Luzern. Da unsere Zugpersonal-Fussballer vielfach am Wochenende nicht an den Spielen dabei sein konnten, wurde die Sportgruppe Zugpersonal ins Leben gerufen und in den ganzen 50 Jahren ihres Bestehens um einige Sportarten erweitert, so dass wir nun für fast jeden ein Angebot haben. Vor allem die Geselligkeit ist grossgeschrieben und an jedem Anlass hat es Platz für ein gemütliches Beisammensein ausserhalb der Arbeitswelt. Macht auch weiterhin mit und lasst uns zusammen einige schöne Stunden verbringen, die Sportgruppe lebt vom Engagement der Mitglieder, egal ob Teilnehmer oder Organisatoren!

Nun ein Rückblick auf das vergangene Jubiläumsjahr: Fussball war

im Januar angesagt mit 2 Turnieren: das Hallenfußballturnier des ESV Luzern in Meggen, dort erreichte die Mannschaft den Halbfinal, und das Hallenmasters der SGZP Basel, wo sie den 6. Rang erspielten. Im Februar organisierte Badminton ein gemütliches Vollmondschlitteln mit Fondueplausch auf der Rigi. Die Sektion Fussball trat am SVSE Indoors in Zofingen an, wo sie sportlich nicht überzeugten. Wandern führte eine Winterwanderung vom Eigenthal auf die Krienseregg durch, die Verpflegung in Charlies Hütte mit einem superfeinen Pot-au-Feu ist jetzt schon legendär! Vielen Dank Charlie und Willi! Auch Motorrad hatte schon Aktivitäten: zwar noch ohne Motorrad, doch das Auge bekam an der Swiss-Moto viele neue Motorräder zu sehen. Boccia spielt natürlich ganzjährig am Donnerstag-Nachmittag ab 14.00 Uhr im Pro Ticino: dort hat es immer wieder neue Spieler die teilnehmen und regelmässig anzutreffen sind: super! Im März fand dann der Badminton-Fondueplausch draussen bei Enzo und Martina



statt. Und dann kam ein weiteres Winterhighlight: das Skiweekend in Marbach, durch unseren ehemaligen Wanderleiter Herbert Felder organisiert. Unterdessen wird fast mehr gejasst als skigefahren, aber ein Plausch ist es auf jeden Fall. Die Ausschreibung für das Weekend im 2016 ist in diesem Heft: meldet euch an! Im März fand auch die 49. GV im Restaurant Gotthard statt. Im April ging es bei wunderschönem Frühlingswetter über den Fricktaler-Höhenweg. Ende Monat

hätte eigentlich das Fahrtraining stattfinden sollen, es musste aber wegen zu geringer Teilnehmerzahl abgesagt werden und endete als Vor-Frühlingsausfahrt im Luzerner Hinterland, im Mai hätte die 1. richtige Frühlingsausfahrt stattgefunden, wegen dem überaus miesen, kalten Wetter wurde diese jedoch in einen Raclette-Plausch bei Beat Hunziker umgewandelt, vielen Dank Beat! Juni: Unsere Fussballer waren in Magglingen neben und auf dem Platz aktiv: das IRFT



(Int. Eisenbahner Fussball Turnier) wurde von den Schweizern organisiert, im OK hatte viele „SGZP-ler“: Gratulation zu dieser riesigen Organisation und auch zum Turniersieg der Schweizer Mannschaft! Auch die Motorradfahrer konnten sich nun auf einer offiziellen Tour auf den Sattel schwingen und erkundeten dabei die Freiberge im Jura. Fussball musste schon wieder in die Hosen, neben vielen Freundschaftsspielen, in Lodrino an der SVSE Outdoor-Schweizermeisterschaft, dort erreichten sie den 6. Rang. Am 1. Juli feierten wir mit unserem Jubifest die 50 Jahre der Sportgruppe Zugpersonal Luzern: wir verbrachten den Nachmittag/Abend in geselliger Runde im Riffigweiher. Bei herrlichstem, heissem Wetter begannen wir mit einem Apèrobuffett, grillierten dann zum Znacht unsere selber zusammengestellten Spiesse und schlossen das Ganze mit einem Dessertbuffet ab. Wir zeigten noch all die Präsentationen über die SGZP Luzern, die bereits existierten, sie wurden noch mit einer weiteren der letz-

ten 10 Jahre ergänzt. Es war ein gelungenes Fest, bei dem sich auch die Helfer mal hinsitzen konnten. Ich möchte an dieser Stelle nochmals einen herzlichen Dank all den beteiligten Helfern aussprechen und sagen: ich bin stolz auf euch! Eine Woche später war bereits der nächste Anlass, an dem die meisten Helfer schon wieder da standen und tatkräftig für das Gelingen sorgten: der Bahnhofcup, organisiert durch den Vizepräsi Peter Jehle, merci Peti! Für die Fussballer gab es noch einige Freundschaftsspiele. Bei Motorrad fand die Pässefahrt im August statt, bei strahlend blauem Himmel und der stolzen Zahl von 17 Teilnehmern! Dann wurde im Oktober noch die Herbstwanderung im Lavaux durchgeführt. Und unser unterdessen traditionelles Boccia-Plauschturnier fand am 1. Oktober statt. Ende Jahr, diesmal war es am 6. Dezember, findet jeweils noch unser Internationales Hallenfussballturnier im Bahnhof Luzern statt, ein Turnier bei dem sich Jung und Alt begegnen, und bei dem es neben dem



Damen und Herren

Railcity
6002 Luzern

Telefon 041 210 22 41

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8.00 - 21.00 Uhr
Samstag 8.00 - 20.00 Uhr
Sonntag 10.00 - 20.00 Uhr



Fussballspiel auch um eine gesellige Runde geht. Der Vorstand und die Helfer hatten noch einmal alle Hände voll zu tun! Ich danke allen für die Arbeit am Hallenfussballturnier, ohne dieses eingespielte Team ginge es nicht, das Turnier war wieder ein grosser Erfolg. Speziell danke ich dem Jurypräsidenten Pius Fischer mit seinem Team. Wir sind auf diese grossartige Unterstützung angewiesen und es ist toll, sie immer wieder zu erfahren!

Ich danke den Obmännern Stefan Reichmuth (Fussball), Vincenzo Trifari (Badminton), Roland Greub (Motorrad), Markus Nobs (Wandern) und Seppi Schaffenrath (Boccia) ganz herzlich für ihren Einsatz in ihrer Sportart. Der neue Ansprechpartner für die Trainings der Badminton-Spieler ist Edi Steiner, er organisiert die Trainings in Dierikon und betreut die Doodle-Liste, vielen Dank Edi! Auch den übrigen Vorstandsmitgliedern



danke ich für die geleistete Arbeit: Peter Jehle als Vize-Präsident mit seinen guten Ideen und lockeren Sprüchen, der Sekretärin Susanne Kratzer und der Kassiererin Martina Herzog, die mit viel Engagement ihre Aufgaben erfüllen, ebenso einen herzlichen Dank an Ueli Zaugg, dem Redaktor der tollen Info- und Turnierhefte. Ueli hat auf die nächste GV den Rücktritt als Redaktor erklärt: wenn du Lust hast in unserem Vorstand als Redaktor mitzuarbeiten, melde dich doch bei einem Vorstandsmitglied! Infos zur Arbeit gibt dir Ueli gerne.

Schaut auch auf der Homepage: sgzp-luzern.com rein, dort gibt es aktuelle Infos und auch Fotos von den Anlässen.

Ich danke allen für ihr Interesse an der SGZP Luzern und ich danke insbesondere auch den Sponsoren und Inserenten für die Unterstüt-

zung, ich bitte alle Mitglieder die Inserenten zu berücksichtigen.

Die GV findet am 16. März 2016 in Kriens bei unserem Inserenten Restaurant Grüene Bode statt. Ich hoffe möglichst viele Interessierte begrüssen zu dürfen, nach der GV wird noch ein Nachtessen von der SGZP Luzern offeriert.

Ich wünsche euch und euren Angehörigen eine schöne, erholsame Weihnachtszeit und anschliessend einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Die Präsidentin
Martina Tschanz



TRIUMPH LUZERN WEST

by IFF 2-RAD CENTER

Dorfstrasse 74 · 6142 GETTNAU · Tel.: 041 970 17 60

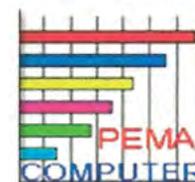
www.iff2rad-center.ch



FOR THE RIDE

PEMA-COMPUTER

Peier Markus – Mahrenstr. 117A – 4654 Lostorf



Computersysteme – Notebook
Netzwerke – Kameras
Zubehör - Navigationssysteme
Reparaturen innert 24 Std.
Aufrüsten und Support
Heimlieferung

Tel: 062 298 02 09 – Nat: 079 443 61 30

Mail: pema@bluewin.ch – www.pema-computer.ch



FC Gampi Luzern - ZP Innerschweiz

Der Match gegen den FC Gampi Luzern startete verspätet und unter erschwerten Bedingungen. Infolge Stau und Verspätungen konnte der ZP Innerschweiz nur zu neunt auf das Spielfeld auflaufen. Von Teilzeitgoali Jantschgi sowie Stocker, Malär, Buholzer, Fernandez, Trottmann, Szanto, Hartun und Roth wurde in der ersten Halbzeit alles abverlangt. Mit grossem Kampf hat sich der ZP Innerschweiz trotz Unterzahl eine gute Grundlage für die zweite Halbzeit erspielt. Einziger Wehmutstropfen war die mangelnde Feinabstimmung zwischen Malär und Jantschgi, welche in einem 1-0 endete.

Nach der ersten Halbzeit war die Gruppe mit den inzwischen eingetroffenen Ehrler, Tobler und dem Stamm-Goalie Felix wieder komplett. Der ZP Innerschweiz konnte sein Spiel in gewohnter Manier aufsetzen, dem hatte das gegnerische Team scheinbar nichts mehr entgegenzusetzen. So konnte die Mannschaft das Spiel erfolgreich mit einem 1-3 beenden.

Habe Fertig, der Schreiber „Stirn-

band“ Roth Daniel. (Alle Angaben wie immer ohne Gewähr, smile...)

Liveticker vom Donnerstag 20. August 2015 19.20 Uhr

10' Erste nennenswerte Chance für ZP I.

13' 1-0 Eigentor in Co' Produktion, Malär Andreas mit Teilzeitkeeper Jantschgi

27' 1-1 Torschuss Roth, Nachschuss 1 ohne Erfolg, Hartung, Nachschuss 2 mit Erfolg, Szanto

33' Parade GK Jantschgi, er lenkt den Ball via Latte ins Aus

35' HALBZEIT

36' Roth mit Riesenchance kurz nach Wiederanpiff: Ball rollt von dem Innenpfosten zum GK Gampi
42' 1-2 Hartung, durch Roth nach einem schnellen Konter in die Tiefe lanciert.

55' 1-3 Roth, nach einen Sololauf.

70' + 1' Abpiff des Freundschaftsspiels mit einem Endstand von 1-3.

Ein klar verdienter Sieg von dem Team Zugpersonal Innerschweiz.



42. Zugpersonal Fussballschweizermeisterschaft

Am Donnerstag 27. August reisten wir mit dem Zug zur 42. Zugpersonal Fussballschweizermeisterschaft nach Bonstetten-Wettswil. Mit einem Kleinbus wurden die Teilnehmer vom Bahnhof zur Sportanlage Moos vom FC Wettswil-Bonstetten transportiert. Leider erhielt ich für dieses Turnier sehr viele Abmeldungen, so dass mir nur noch 11 Spieler zur Verfügung standen. Einige Tage vor dem Turnier bekam ich noch die Information, dass Roger Rey aus dem Regionalverkehr Luzern Interesse hatte beim Turnier mitzuspielen. Ebenfalls spielte Maurizio Elia trotz seinem Rücktritt in unserer Mannschaft mit. Ich bekam noch einen Spieler von dem Team Zürich und eine Arbeitskollegin aus Olten. Die 10 Mannschaften waren an der Präsidentenkonferenz in zwei Fünfergruppen ausgelost worden. Wir spielten gegen Bern, Basel, RhB und den Titelverteidiger Zürich. Das 1. Gruppenspiel trugen wir auf dem schmalen Rasenplatz gegen Bern aus. Die Hauptstädter liessen uns von der 1. Minute an keine Zeit

den Ball anzunehmen. Das Zusammenspiel in unserer Mannschaft klappte noch nicht und wir verlor den Ball bereits nach einigen Pässen wieder. Nach einem Angriff über die jungen und schnellen Berner konnten wir den Ball nicht wegschlagen. Aus ca. 17 Metern schoss der Gegenspieler den Ball zum 0:1 in unsere Maschen. Einige Minuten später verletzte sich Maurizio Elia nach einem Zweikampf unglücklich am Wadenbein und er musste das Spielfeld verlassen. Leider konnte er nicht mehr weiterspielen und das Turnier war für ihn bereits zu Ende. Der Druck der Berner nahm nicht ab, vor dem Strafraum des Gegners wurden unsere Angriffe abgefangen und es ging wieder los in die andere Richtung. Kurz vor Schluss erhielten wir nach einem Eckball noch das 0:2. Der Schiedsrichter piff dieses Spiel nach 20 Minuten ab. Im 2. Gruppenspiel standen uns die Kollegen aus Basel auf dem Kunstrasenplatz gegenüber. Die Basler liessen uns ebenfalls keine Zeit für den Spielaufbau und ver-



suchten uns unter Druck zu setzen. Nach einem Freistoss waren wir noch nicht auf unseren Positionen; den rasch ausgeführten Gegenangriff konnte ein Basler mit dem Kopf auf den schnellen Stürmer weiterleiten. Sein Schuss landete in unserem Netz zum 0:1. Kurze Zeit später erhielten wir durch einen sehenswerten Spielzug über die Seite und einem schönen Zuspiel zum freistehenden Stürmer das 0:2. Wir versuchten den Ball in unseren Reihen zu behalten. Jedoch

konnten die Basler uns das runde Leder immer wieder wegschnappen und die schnellen Stürmer wurden gesucht. Nach einem Angriff über die linke Seite flankte der Gegenspieler den Ball in den Strafraum. Leider lenkte unser Abwehrspieler den Ball unglücklich ins eigene Tor zum 0:3 ab. Nach einem Freistoss durch Roger Rey blockierte der Torhüter den Ball für einen Augenblick, jedoch liess er ihn wieder fallen. Der Torhüter konnte Stefan Reichmuth nur



noch mit einem Foul stoppen. Der Gefoulte trat zum Penalty an und verschoss ihn. Nach 20 Minuten endete diese Partie.

Das 3. Gruppenspiel bestritten wir gegen die RhB. Nach einem schönen Zusammenspiel brachte uns Roger Rey das 1. Mal an diesem Turnier in Führung. Leider wurde der Gegner immer stärker und stärker. Marco Parma wehrte einige Möglichkeiten ab. Leider konnten wir den Vorsprung nicht ausbauen und bekamen kurz vor Schluss nach einem Eckball noch den Ausgleichstreffer zum Schlussresultat von 1:1.

Im letzten Gruppenspiel stand uns der Titelverteidiger Zürich gegenüber. Sie setzten uns von der 1. Minute an unter Druck und unsere Angriffe wurden im Keim erstickt. Jedoch scheiterten sie einige Male an der Abwehr um Karim Bagui, Erwin Zemp, Stefan Reichmuth und Salverino Finelli. Vor der Abwehr versuchte Peter Jehle die Räume der Mittelfeldspieler der Zürcher zu verkleinern. Nach einem schnellen Angriff über

Markus Fischer, welcher Gino Rüdüsüli einsetzte, rannte er dem Abwehrspieler hinterher. Dank einem Missverständnis mit dem Torhüter lag der Ball in den Maschen der Zürcher. Nun nahm der Druck des Gegners zu und sie kamen über die Seiten einige Male gefährlich nah vor unser Tor. Jedoch hielt uns Marco Parma mit seinen Paraden im Spiel. Leider mussten wir nach einem Weitschuss aus ca. 18 Metern den Ausgleichstreffer hinnehmen. Dank dem Einsatz von jedem Spieler brachten wir das Unentschieden über die Zeit und trennten uns 1:1.

Das Spiel um den 7./8. Rang trugen wir gegen unsere Kollegen aus dem Tessin aus. Ivan Dalmateno spielte für die Südschweizer, denn sie reisten mit nur 7 Spielern an. Nach einem Angriff erzielte Roger Rey das 1:0. Einige Minuten später schoss Michele Ferramosca (Aushilfe) das 2. Tor. Wir verwalteten diesen Vorsprung. Nach einem Ausrutscher eines Verteidigers nahm Ivan Dalmateno den Ball an und erzielte ein sehenswertes Tor





(Heber über den Torhüter) zum 2:1. Die Tessiner mobilisierten nochmals alle Kräfte und versuchten den Ausgleichstreffer zu erzielen. Nach 20 Minuten piff der Schiedsrichter die Partie ab.

Den Final gewann Zürich im Penaltyschiessen gegen Säntis.

Rangliste: 1. Zürich, 2. Säntis, 3. Brig/Simplon, 4. Bern, 5. Genève, 6. Basel, 7. Innerschweiz, 8. Ticino, 9. RhB und 10. ZP Frauen.

Ich danke Martin Kindler, Walter Buholzer, Eduard Ludin, Josef Schaffenrath und Gilbert Pfenniger für die Unterstützung beim Turnier.

Es spielten: Marco Parma, Erwin Zemp, Salverino Finelli, Karim Bagui, Stefan Reichmuth, Gino Rüdisüli, Maurizio Elia, Peter Jehle, Markus Fischer, Ivan Dalmateno, Roger Rey, Michele Ferramosca und Sandra Duppentahler.



FC Suva– ZP Innerschweiz

Am diesem schönen Donnerstagabend den 17.09.15 versammelten wir uns auf dem Sportplatz der Ruag AG in Emmen. Stefan Reichmuth begrüßte die 11 Spieler und erklärte die Startaufstellung. Das 1. Mal spielten unsere Neumitglieder Michele Ferramosca und Roger Rey mit. Es halfen uns Alejandro Fernandez, Simon Stocker und Franz Stöckli vom ESV Luzern aus. Noé Tshomba musste noch länger arbeiten und kam ein wenig später zum Fussballplatz. Zu Beginn des Spiels mussten wir uns auf dem Rasenplatz zurechtfinden, dies weil wir in dieser Startaufstellung noch nie miteinander gespielt hatten. Im Tor stand Andreas Felix, die Abwehr bildete Peter Jehle, Mike Jantschgi, Erwin Zemp und Karim Bagui. Vor der Abwehr spielten Roger Rey und Alejandro Fernandez. Im Mittelfeld versuchte Simon Stocker das Spiel anzukurbeln. Auf den Seiten spielten Michele Ferramosca und Franz Stöckli und im Sturm rannte Daniel Roth herum. Nach 5 Minuten erspielten wir uns die 1. Chance. Leider konnte der

Torhüter vom FC Suva den Schuss von Daniel Roth abwehren. Postwendend ging es nach einem Ballverlust im Spielaufbau in die andere Richtung los. Andreas Felix parierte mit einem Reflex den Ball. Einige Zeigerumdrehungen später kamen wir wieder durch Daniel Roth und Franz Stöckli zu zwei Möglichkeiten. Leider wollte „das Runde nicht ins das Eckige“. Noé Tshomba spielte nun an Stelle von Franz Stöckli im Mittelfeld. Der Druck unserer Elf nahm zu und einen schön herausgespielten Angriff über die rechte Seite schlossen wir mit der Führung ab. Der Abpraller landete vor den Füßen von unserem Stirnbandstürmer Daniel Roth. Durch viele unnötige Ballverluste kam der Gegner sehr gefährlich nah vor unser Tor. Andreas Felix konnte mit einer Abwehr den Ausgleichstreffer noch verhindern. Nach einem Durcheinander in unserem Strafraum brachten wir den Ball nicht aus der Gefahrenzone weg. Der Ball landete vor den Füßen eines Gegenspielers: anschließend lag das runde Leder in unse-

Carreisen, Taxi -und Limousinen - Service



Taxi Ernst Hess AG
Eichwaldstrasse 39
6005 Luzern
Tel. 041 310 10 10
Fax 041 310 20 10
www.hesstaxi.ch
carreisen@hesstaxi.ch



ren Maschen zum 1:1. Kurze Zeit später piff der Schiedsrichter die 1. Halbzeit ab.

In der 2. Halbzeit spielte Franz Stöckli auf der Position von Michele Ferramosca. Nach einer Pausenansprache von Stefan Reichmuth konnten die Spieler das Besprochene umsetzen und in der 42. Minute lag der Ball im Netz vom FC Suva. Nach einer schönen Kombination über Franz Stöckli schoss Daniel Roth seinen 2. Treffer. In der 53. Minute kopierten die 2 Spieler nochmals den Angriff und Daniel Roth wurde wieder auf die Reise geschickt. Er umspielte den Torhüter und es stand 1:3. 60 Sekunden später konnte Peter Jehle einen Angriff des Gegners unterbinden, er rannte mit dem Ball Richtung Strafraum und schoss ihn aus 18 Metern unhaltbar in die obere rechte Ecke zum 1:4. Ein Traumtor! Ich nahm noch einen weiteren Wechsel vor: Michele Ferramosca ersetzte Simon Stocker. Die Kräfte der Spieler vom FC Suva nahmen mehr und mehr ab, denn sie mussten mit 11 Spielern durchspielen.

Einen scharfgetretenen Freistoss durch Mike Jantschgi konnte der Torhüter abwehren. Je länger das Spiel dauerte, desto besser hielten wir den Ball in den eigenen Reihen. Nach einem klugen Pass von Roger Rey in den Rücken der Abwehr brachte uns Daniel Roth mit 1:5 in Führung. Jedoch erzielte der FC Suva nach einer Unachtsamkeit in unserer Abwehr das 2:5. Den Schlusspunkt setzte wiederum Daniel Roth: er gewann das Laufduell gegen den Verteidiger und schoss aus spitzen Winkel das 2:6. Anschliessend kam er zu mir an die Seitenlinie hinaus, er hatte sich einen Doppelkrampf zugezogen und ich musste ihm mit einer Dehnungsübung die Muskeln lockern. Nach 80 Minuten piff der Schiedsrichter das Spiel ab.

Es spielten: Andreas Felix, Mike Jantschgi, Erwin Zemp, Karim Bagui, Franz Stöckli, Michele Ferramosca, Daniel Roth, Peter Jehle, Noé Tshomba, Roger Rey, Simon Stocker und Alejandro Fernandez



ZP Innerschweiz – FC EWL

Nahezu pünktlich traten wir an einem kühlen Abend dieses Spiel mit elf Spielern an. Die erste Halbzeit war gespickt mit vielen Ereignissen. Gestartet wurde mit einem Lattenknaller des Gegners, gefolgt von der Führung des ZPI, dann mal ein Eigentor, dann wieder ein energischer Zweikampf und zuletzt gingen wir mit einem 2:3 Rückstand in die Kabine, ääh... in den Unterstand. Mit der Verstärkung aus dem Urnerland wollte das ZPI offensichtlich noch etwas reissen, doch leider mussten wir den Gegner bis zu einem 2:5 wegziehen lassen. Doch mit viel Moral kamen wir dem FC EWL nochmals gefährlich nahe. Es hat Spass gemacht zu erleben, wie in jedem Einzelnen das Kämpferherz bis zum bitteren Ende schlug. Und zum Schluss noch dies: nach einer

deutlichen Ansprache (scherzhaft) in der Kabine hinsichtlich: «Stülpenausziehen nach dem Spiel», wurde es anschliessend auch brav umgesetzt ich bedanke mich!

Habe Fertig für dieses Jahr: der Schreiber „Stirnband“ Roth Daniel. (Alle Angaben wie immer ohne Gewähr)

Liveticker (Montag 28.Oktober 2015 20.30 Uhr)

01' Lattenschuss FC EWL

03' 1:0 Tor ZPI, Power-Noé bringt den Ball von der Seite ins Zentrum, Roth schiebt ein.

16' 1:1 Tor FC EWL, Bomber-Mike lenkt einen Freistoss unglücklich ins eigene Tor ab.

19' Lattenschuss Roth.

23' 2:1 Tor ZPI, Mike tankt sich durch, schiebt kurz am Keeper vorbei.



H - POKAL AG

Sportpreise • Pokale • Medaillen • Zinnwaren • Gravuren

Brunnmattstrasse 9, 6010 Kriens

Geschäftsöffnungszeiten

Montag + Freitag 15.00 - 18.00 Uhr

Dienstag + Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr

Telefon: 041 360 37 77

E-Mail: info@pokal-ag.ch





32' 2:2 Tor FC EWL, wir brachten den Ball nicht mehr aus dem 16er.
36' 2:3 Tor FC EWL, Abstimmungsprobleme in der Abwehr.

40' HALBZEIT

50' 2:4 Tor FC EWL, Weitschuss, unser GK Marco Parma ist machtlos.

61' 2:5 Tor FC EWL, Penalty für FC EWL. Uristier, wehe wenn losgelassen.

67' 3:5 Tor ZPI, Freistoss von Mike lässt der GK des Gegners ins Tor rollen.

75' 4:5 Tor ZPI, Roth nützt Abwehrfehler aus, schießt den letzten Treffer an diesem Abend.

80' + 1' Abpfiff des Freundschaftsspiels mit einem Endstand von 4:5.



14. Int. Zugpersonal Hallenfussballturnier in Luzern

Am Sonntag den 6. Dezember spielten wir beim Hallenfussballturnier um den Sergio Tognacca – Cup mit. Leider hatte ich einige Wochen vor dem Turnier eine Abmeldung auf der Torhüterposition erhalten. Matthias Lienhard hatte sich am Knie verletzt und fällt für längere Zeit aus. Da die Mannschaft aus Stuttgart mit genügend Spielern anreiste, konnten 2 Spieler von ihnen unsere 2. Mannschaft verstärken. Für das Turnier meldeten sich 13 Mannschaften an, erfreulicherweise nahm die Mannschaft aus Bern wieder an unserem Turnier teil. Die Mannschaften wurden in eine Siebener- und Sechsergruppe eingeteilt. Die Spiele dauerten 9 Minuten, die ersten 4 Mannschaften jeder Gruppe erreichten die Viertelfinals.

Innerschweiz 1 spielte gegen Roma FS, Zürich, Säntis, Bern und Stuttgart.

Innerschweiz 2 musste gegen die ZP Frauen, Genève, Basel Bad, Basel, JBT und Ticino antreten.

Im 1. Spiel trat das 1. Team gegen Roma FS an. Leider hatten sie nicht

genügend Spieler dabei, deshalb halfen ihnen je ein Spieler von Stuttgart und Zürich aus. Wir versuchten den Gegner unter Druck zu setzen, jedoch mussten wir uns



vor den technisch starken Stürmern in Acht nehmen. Nach einem Angriff über die rechte Seite stand Stefan Reichmuth alleine vor dem Tor und brachte unsere Farben in Führung. Kurz vor Ende der Spielzeit schoss Roger Rey das 2. Tor für unsere Mannschaft. Wir verliessen die Halle als Sieger.

Das 2. Spiel bestritten wir gegen die Mannschaft aus Zürich. Es stand uns eine sehr junge Mannschaft gegenüber. Beide Teams wollten von Anfang an nichts riskieren. Nach einem Fehlpass in der 3. Minute schalteten die Zürcher

weru

Fenster und Türen fürs Leben
Design-Linie
Sichere Haustüren der Zukunft



weru

Professionell. Genial
Ihr Partner für:

- Überdachungen
- WERU Fenster und Türen
- Schreinerarbeiten, Innenausbau
- Geprüfte Sicherheitstüren
- Schneller Reparaturservice

Neu und nur bei uns:

Hagmann

Schreinerei | Laden- und Innenausbau
Meierhöflistrasse 12, 6020 Emmenbrücke
Telefon 041 260 91 81, Telefax 041 260 91 87
www.sicherheitstuer.ch



sehr schnell um und der Ball lag in unseren Maschen zum 0:1. Unsere Chancen wurden vom Gegner abgeblockt. Nach einem Schuss prallte der Ball an den Pfosten und in die Arme von unserem Schlussmann Marco Parma. Keine Minute später kamen wir zu einer Chance durch Noé Tshomba. Leider verfehlte der Filzball das Tor. Kurz vor Schluss erhielten wir durch einen Gegenangriff das 0:2. Leider verletzte sich Stefan Reichmuth bei dieser Aktion im Oberschenkel und fiel für die weiteren Spiele aus.

Im 3. Spiel traten wir gegen unsere Kollegen aus Bern an. Mit einem satten Schuss (Hammer) brachte



uns Mike Jantschi früh in Führung. Daniel Roth und Mike Jantschi erhöhten das Skore bis zur

6. Spielminute auf 3:0. Kurz vor Schluss erzielten Noé Tshomba die Tore 4 und 5. Der Schiedsrichter piffte die Partie nach 9 Spielminuten ab.

Das 4. Spiel trugen wir gegen Säntis aus. Nach 30 Sekunden brachte uns Daniel Roth nach einem Zuspiel von Roger Rey mit 1:0 in Führung, diesen Vorsprung verwalteten wir bis 2 Minuten vor Schluss. Mike Jantschi, Daniel Roth und Tieleman Thijs erzielten noch 3 weitere Tore zum Schlussresultat von 4:0.

Das letzte Gruppenspiel bestritten wir gegen unsere Kollegen aus Stuttgart. Unser Kombinationsspiel funktionierte von Spiel zu Spiel besser. Daniel Roth brachte unsere Farben mit 3 Toren in Führung. Die Stuttgarter bissen sich an unserer Abwehr die Zähne aus. Kurz vor Schluss konnte sich Tieleman Thijs ein weiteres Tor gutschreiben. Den Schlusspunkt setzte wieder Daniel Roth mit dem 5:0. Wir erspielten uns den 2. Gruppenrang.

Unsere 2. Mannschaft wurde von Markus Nobs gecoacht. Simone Falk, ehemals RzB in Luzern stand



im Tor und Ralf Schnitzlein spielte als Feldspieler bei Innerschweiz 2 mit.

Im 1. Spiel durften sie gegen die ZP Frauen antreten. Eine Spielerin aus Stuttgart half bei den ZP Frauen aus. Es reihten sich Karim Bagui, Michele Ferramosca, Peter Jehle und Adrian Fischer in die Torschützenliste ein. Nach 9 Spielminuten piffte der Schiedsrichter beim Spielstand von 9:0 ab.

Das 2. Spiel bestritten sie gegen die Mannschaft aus Genève an, nun blies ihnen ein anderer Wind entgegen. Nach 2 Minuten musste Simone Falk das 1. Mal hinter sich greifen und den Ball aus den Maschen holen. Kurz vor Schluss erhöhte der Gegner den Vorsprung mit 2 weiteren Toren zum 3:0. Bei diesem Resultat blieb es dann.

Im 3. Spiel traten sie gegen die Mannschaft Basel Badischer Bahnhof an. Die Grenzen wurden ihnen klar aufgezeigt und jeder Fehler verwertete der Gegner zu seinen Gunsten. Die Kollegen aus Deutschland führten mit 6:0. Kurz vor Schluss konnte Karim Bagui

noch den Ehrentreffer zum 6:1 erzielen.

Das 4. Spiel trugen sie gegen das ZP Basel aus. Leider konnte Simone Falk wegen einer Verletzung am grossen Zeh nicht mehr weiterspie-



len. Adrian Fischer ersetzte sie im Tor. Es entwickelte sich ein Spiel mit Chancen auf beiden Seiten, leider fand der Ball aber nie ins Tor. Kurz vor Schluss schoss Basel das 1. Tor. Das ZP Innerschweiz 2 wollte diesen Rückstand aufholen. Nach einem Gegenangriff schoss der Gegner das 2:0. Mit dieser Niederlage verliessen sie die Halle.

Im 5. Spiel spielten sie gegen das JBT. Der Gegner wurde von Ginny gecoacht. Nach 2 Minuten schoss Karim Bagui den Ball an den Pfosten. Einige Zeigerumdrehungen später erzielte Peter Jehle das 1:0,



leider erhielten sie postwendend den Ausgleichstreffer. Das JBT ging nach Mitte der Spielzeit in Führung. Kurz vor Schluss schoss Michele Ferramosca in diesem spannenden Spiel das 2:2. Sie trennten sich unentschieden.

Das letzte Gruppenspiel bestritten sie gegen unser «Amici» aus dem Tessin.

Nach 3 Minuten ging der Gegner durch einen platzierten Schuss in Führung. 60 Sekunden später konnte Salverino Finelli einen Abpraller vom gegnerischen Torhüter zum 1:1 verwerten. Kurz vor Ende der Spielzeit schoss Michele Ferramosca den Siegestreffer zum 2:1. Innerschweiz 2 holte sich den 4. Gruppenrang.

Das Viertelfinal trug unsere 2. Mannschaft gegen das ZP Zürich aus. Bereits in der 1. Minute mussten sie den 1. Treffer hinnehmen. Sie versuchten diesen Rückstand aufzuholen, jedoch blockierten die Zürcher ihre Angriffe ab. Nach 2 weiteren Toren stand es 0:3. Kurz vor Schluss erzielten sie das 4. Tor. Am Schluss verlor die 2. Mann-

schaft mit 0:4 Toren.

Im Viertelfinal standen der 1. Mannschaft unsere Kollegen aus der Südschweiz gegenüber. Nach 2 Minuten knallte Mike Jantschgi den Ball in die Maschen zum 1:0. Karim Bagui auf der Ersatzbank meinte, der Panzer hat wieder zugeschlagen. Eine Minute später doppelte der gleiche Spieler nach. Die Gegenwehr der Tessiner war nicht mehr gross. Noé Tshomba erzielte noch das 3:0 und wir standen im Halbfinal.

Den Halbfinal trugen wir gegen Bern aus. Sie verteidigten sehr gut und unsere Laufbereitschaft wurde immer kürzer und kürzer. In der 8. Spielminute schoss uns Daniel Roth mit 1:0 in Führung. Einen schönen Angriff über die linke Seite konnte Roger Rey kurze Zeit später zum 2:0 abschliessen. Daniel Roth erzielte noch das 3:0. Wir standen im Final. Wir mobilisierten nochmals alle unsere Kräfte und versuchten den Zürchern keinen Spielraum zugeben. Es entwickelte sich ein spannendes Endspiel mit Chancen auf beiden Seiten. Nach 3 Minuten gin-



gen die Zürcher in Führung. Wir liessen uns von diesem Rückstand nicht verunsichern. In der 8. Spielminute glich Noé Tshomba einen Angriff über die rechte Seite zum Ausgleichstreffer aus. Anschliessend liessen wir eine grosse Chance aus. Der Gegner machte es besser und erzielte das 1:2. Kurz vor Schluss schoss Mike Jantschgi nochmals aufs Tor. Jedoch konnte Stefan Jehli den Ball abblocken. Nach 10 Spielminuten piff der Schiedsrichter den Final ab. Herzliche Gratulation an die Mannschaft Zürich zum Turniersieg 2015.

Ich möchte mich bei allen Spielen vom Innerschweiz 1 und 2 bedanken, die am Turnier teilgenommen haben.

Spieler ZP Innerschweiz 1: Marco Parma, Mike Jantschgi, Stefan Reichmuth, Daniel Roth, Noé Tshomba, Tieleman Thijs und Roger Rey.

Spieler ZP Innerschweiz 2: Simone Falk, Erwin Zemp, Salverino Finelli, Michele Ferramosca, Peter Jehle, Ivan Dalmateno, Karim Bagui, Adrian Fischer und Ralf Schnitzlein.
Coach: Markus Nobs.



Rangliste

1. Zürich
2. Innerschweiz 1
3. Genève
4. Bern
5. Basel Bad.
6. Säntis
7. Innerschweiz 2
8. Ticino
9. ZP Frauen
10. Roma FS
11. JBT
12. Basel
13. Stuttgart

Rangliste FAIRPLAY

1. ZP Frauen (Gewinn 300.-Fr)
2. Roma FS (Gewinn 200.-Fr.)
3. Innerschweiz 1 (Gewinn 100.-Fr.)



**WIEDERERÖFFNET
IN KRIENS**

Frische & traditionelle Küche

2 Mittagsmenüs unter der Woche
Währschaftes À-la-carte-Angebot
Gepflegte Weinkarte

wochentags ab **07.30**
samstags ab **09.30**

Sonntag Ruhetag

Grosszügiges Platzangebot

geräumiges, helles Restaurant
unterteilbares Säali
grosses Fumoir mit TV
genügend Parkplätze vorhanden

Ideal für...

Vereine Feierabendbier
Leidessen **Znüni** Live-TV
Familienfeste Business-Lunches
Jass-Runden **Sitzungen**

Restaurant
Grüne Bode
frisch & traditionell

Hochrainstrasse 22
CH-6010 Kriens
Tel. 041 310 20 90

www.gruenebode-kriens.ch
info@gruenebode-kriens.ch



Traktanden der 50. ordentlichen GV der SGZP Luzern

Mittwoch, 16. März 2016 um 18.30 Uhr
im Restaurant «Grüne Bode» in Kriens
Bus-Nr. 1, Haltestelle Alpenstrasse

1. Begrüssung und Präsenz
2. Wahl der Stimmzähler
3. Genehmigung des Protokolls der 49.GV
4. Abnahme und Genehmigung der Jahresberichte
 - der Präsidentin
 - der Sportobmänner
 - der Kassierin
 - der Rechnungsrevisoren
5. Mutationen
6. Wahlen:
 - Wahl Redaktor
 - eines Ersatzmitgliedes in die GPK
7. Jahresprogramm 2016
8. Festlegung der Mitgliederbeiträge 2016 und Genehmigung des Budgets 2016
9. Ernennung von Freimitgliedern
10. Beschlussfassung über Anträge
11. Verschiedenes

Interessenten für ein Vorstandsamt wenden sich bitte an den Vorstand. Allfällige Anträge zuhanden der GV sind 10 Tage vorher schriftlich und begründet an den Vorstand zu richten (Art. 18 der Statuten).

Anschliessend an die GV offeriert die SGZP allen Anwesenden ein Nachtessen. Alle Mitglieder sind herzlich willkommen.

Der Vorstand der Sportgruppe Zugpersonal Luzern



HAUSHALTGERÄTE
Reparatur+Verkauf aller Marken

Wüthrich Haushaltgeräte

Luzernerstrasse 11 · 6343 Rotkreuz

Bauknecht

Tel. 041 790 08 48 • Fax 041 790 08 36 • Natel 079 618 77 83

info@w-service.ch • www.w-service.ch



Grossmatte 30
6014 Luzern
Tel 041 360 23 05
Fax 041 360 23 25
info@getraenke-bussmann.ch

Gastronomiebelieferung
Hauslieferdienst
Festservice



Herbstwanderung am Genfersee

5. Oktober 2015

Schon bei der Planung hatte unser Wanderleiter eine wunderbare Gabe, denn wissen konnte Markus Nobs damals noch nicht, welch wunderbaren Tag er aussuchte.

24 Teilnehmer/-innen vertrauten Markus und dem Wettergott. Pünktlich um 7.00 Uhr rollte der Zug ab Luzern in Richtung Westschweiz. In Lausanne wechselten wir den Zug nach Vevey und anschliessend nach St - Saphorin. Bei herrlichem Sonnenschein konnten wir das Lavaux bereits vom Zug aus geniessen.

Nach der obligatorischen Begrüssung nahmen wir die erste Steigung durch das Dorf St – Saphorin und gelangten auf den Höhenweg. Und wie es so üblich ist, wurde

schon bald an einer herrlichen Aussichtslage von der Sportgruppe der Apèro offeriert. Mit uns bestaunte auch eine Gruppe Asiaten den eindrucklichen Blick auf den Genfersee und die französischen Alpen.

Nun ging es mit kleinen Höhenunterschieden weiter Richtung Epesses, vorbei an abgeernteten Rebstöcken. Andernorten waren die Winzer noch bei der Lese. Einige Wanderer konnten nach höflicher Frage die Trauben auch probieren. Das Resultat: Zuckersüss und ein herrliches Aroma. In den Weindörfern lag ein für uns unbekannter Duft von Traubenmost und Treber in der Luft.

Und plötzlich verschwand der Wanderleiter mit der Spitzengruppe in einer Tür. Das Mittags-





ziel, das Bistro „le verre gourmand“ war erreicht. Das Weingut ist seit 1553 in Familienbesitz und wurde über mehrere Generationen traditionell weitergeführt. Mit welschem



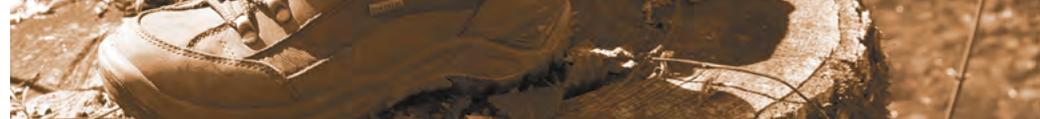
Charme und Herzlichkeit wurden wir empfangen und begrüsst. In folgender Reihenfolge wurden uns die Weine kredenzt: Zuerst verköstigten wir den St. Saphorin,



als Zweiter wurde uns der Epesses vorgestellt und als Dritter durften wir noch den Dezaley durch die Kehle träufeln lassen. Beim Zupros-

ten war alt Wanderleiter Herbert mit seinem nicht unbekanntem Trinkspruch nicht zu bremsen. Dazu gab es auch feste Nahrung: einheimisches Trockenfleisch und Weichkäse, frisches Brot, Silberzwiebeln und Gürkli präsentierten sich auf den gepflegt angerichteten Platten. Eine Augenweide und ein herrlicher Genuss. Zum Abschluss offerierte der Weinbauer und Wirt noch eine Runde Weisswein. Vielen Dank für die nette Geste! Noch kurz einen Kaffee, und schon war es 13:45, Zeit für den Abmarsch für die letzte Etappe.

Die stärksten Männer gönnten sich einen Krummen und liessen den blauen Dunst im Himmel verschwinden. Neben den herrlichen Ausblicken auf den See schauten wir immer wieder gegen den Himmel, leichte Bewölkung zog auf. Bei einigen Wanderern blieb der Zwiebelgenuss nicht unbemerkt. Ein diskretes auf die Seite stehen, um dem Druck nachzugeben, war hin und wieder feststellbar. Die letzten ca. dreissig Minuten führte der Wanderweg direkt am See entlang.



Für unseren jüngsten Wanderer (Kinderwagenfahrer) Michael wurde es eine kleine Herausforderung. Wie schon in den Aufstiegen zeigten auch jetzt Franz und Peter ihre Fähigkeiten im Umgang mit Kleinkindern und Kinderwagen im schwierigen Gelände. Bravo, vielen Dank. Das Ziel rückte näher: ein kleiner Aufstieg zum Bahnhof Lutry und schon waren wir da. Kaum zu glauben, aber wahr. Kurz vor dem Bahnhof, begann es zu tröpfeln, und kurze Zeit später regnete es richtig. Schon bald bestiegen wir den Zug nach Lausanne. Im altwürdigen und schmucken Bahnhofbuffet gönnten wir uns noch einen Drink. Schon wurde es Zeit, denn unser Zug nach Luzern war im Anrollen. Im reservierten Zugteil liessen wir und gemütlich nieder. Süssigkeiten und Knabbereien verkürzten uns die Reisezeit. Die zwei Stunden zwischen Lausanne und Luzern war auch der Grund, warum einige gekaufte und für zu Hause gedachten Flaschen Weisswein die Reise nicht überlebten. Wanderleiter Markus machte die

Buchhaltung. Zu unserem Stauen war der zu bezahlende Betrag sehr bescheiden. Scheinbar war die Kasse noch gut bestückt. Daniel



Burkhard wird demnächst die nächste AHV ausbezahlt, deshalb liess er einen grossen Batzen springen. Vielen Dank Daniel! Alles war bestens organisiert. Die



Wanderung war auf eine grosse Teilnehmerzahl zugeschnitten. Michael im Kinderwagen, Senior Franco, Neuwanderer Manuel und



Hund Floss kamen auf ihre Kosten. Eine schöne Wanderung die in bester Erinnerung bleiben wird.



Vielen Dank für die tolle Organisation. Die Schreibenden: Manuel Eberli und Bruno Stutz

Teilnehmer: Franco Bianchi, Daniel Burkhard, Walter Buholzer, Erwin Zemp, Stutz Bruno und Luzia mit Enkel Manuel (Berichterstatter Bruno und Manuel), Franz Odermatt mit Doris Studer, Jeannine Graf, Stefan Reichmuth, Stefan Spörri, Alberto Petrillo, Luzia Wyss, Christine Burger mit Michael, Martina Herzog, Peter Kaufmann, Marcel Hodel, Herbert Felder, Marianne Lütolf, Ueli Zaugg, Wanderleiter Markus und Judith Nobs



Wanderung Tüscherz - Twann - Tüscherz mit Treberwurstessen

Datum	Donnerstag 28. Januar 2016
Hinfahrt	Luzern ab 8.54 Uhr nach Tüscherz (via Olten- Biel)
Wanderung	wir beginnen die ca. 1 ½ stündige Wanderung durch die Rebberge in Tüscherz nach Twann und zurück dem Bielersee entlang bis Tüscherz
Verpflegung	im Weinkeller Menu: Treberwurst mit Kartoffelsalat à discretion Preis pro Person ca. 45.-Fr
Rückfahrt	Tüscherz ab 16.02, Luzern an 17.55 Uhr
Billette	FVP, resp. 2. Kl. Retourbillett Luzern-Tüscherz via Olten besorgt jede/r selber
Ausrüstung	gute Schuhe
Durchführung	Wanderung findet bei jedem Wetter statt
Teilnehmer	Alle Mitglieder der Sportgruppe Zugpersonal
Anmeldung	Bis am 18. Januar 2016 telefonisch, schriftlich oder mündlich an Wanderleiter Nobs Markus, Bergstrasse 21b, 6410 Goldau Tel Priv. 041 855 38 81, Tel Mobil 079 479 01 53, majun@bluewin.ch
	Der Obmann Wandern Markus Nobs

Begeisterung?
«Voller Einsatz für ein Ziel.»



Was immer Sie vorhaben. Wir sind für Sie da.

Alfred Johler, Versicherungs-/Vorsorgeberater

Helvetia Versicherungen
Generalagentur Sursee
Bahnhofstrasse 42, 6210 Sursee
T 058 280 37 11, M 079 414 13 28
alfred.johler@helvetia.ch

Ihre Schweizer Versicherung.





Wanderung Wolhusen Tropenhaus – Ruswil

- Datum** Mittwoch 4. Mai 2016
- Hinfahrt** Luzern ab 11.16 Uhr nach Wolhusen Tropenhaus
- Wanderung** wir beginnen die ca. 2½ - 3 stündige einfache Wanderung beim Tropenhaus und wandern via Geiss und Buholz nach Ruswil
- Verpflegung** Kaffee im Tropenhaus und etwas Kleines aus dem Rucksack
- Rückfahrt** Ruswil ab 15.52 Uhr Luzern an 16.22 Uhr
- Billette** FVP, resp. 2.Kl. Retourbillett Luzern-Wolhusen Tropenhaus und zurück ab Ruswil besorgt jede/r selber
- Ausrüstung** gute Schuhe, ev. Regenschutz
- Durchführung** Wanderung findet bei jedem Wetter statt
- Teilnehmer** Alle Mitglieder der Sportgruppe Zugpersonal, Freunde und Bekannte
- Anmeldung** Bis am 2. Mai 2016 telefonisch, schriftlich oder mündlich an Wanderleiter
Nobs Markus, Bergstrasse 21b, 6410 Goldau
Tel Priv. 041 855 38 81, Tel Mobil 079 479 01 53,
majun@bluewin.ch
- Der Obmann Wandern
Markus Nobs



2-Tage Skiplausch in Marbach

Auf Wunsch unserer Mitglieder findet der traditionelle Skiplausch wieder in Marbach statt. Gönnst Euch 2-Tage Vergnügen und Spass in der schönen UNESCO Biosphäre Entlebuch.

Donnerstag, 21. Januar und Freitag, 22. Januar 2016

Bei eigener Hin- oder Rückfahrt kann auch nur an einem Tag beim Skifahren teilgenommen werden. Wir übernachten alle wie bisher im Hotel Sporting, gegenüber der Gondelbahn. Das Hotel Sporting bietet uns ab 2016 ein ganz besonderes Angebot an: Übernachtung inklusive einer Tageskarte für Skifahrer / Nichtskifahrer eine Hin/Rückfahrt der Sportbahnen Marbach.

Einzel- und Doppelzimmer pro Person inklusive Tageskarte für Skifahrer	Fr. 125.–
Einzel- und Doppelzimmer pro Person inklusive 1er Hin- und Rückfahrt	Fr. 105.–

Im Pauschalpreis mit Übernachtung ist inbegriffen, die Tageskarte, das Sporting-Frühstück, ein Willkommens-Cüpli, die freie Saunabenebenutzung inklusive Kurtaxe und Mehrwertsteuer.

Das Nachtessen ist gemeinsam um 19.00 Uhr im Hotel Sporting. Es besteht die Möglichkeit am Fondueplausch teilzunehmen oder à la carte zu essen. Den Apéro spendiert die Sportgruppe Zugpersonal Luzern. Nach dem Nachtessen ist Jassen angesagt. Aus organisatorischen Gründen kann dieses Jahr leider kein Ersatzdatum angeboten werden. Anmeldung für die Übernachtung inklusive Frühstück bitte mit nachstehendem Talon bis **15. Januar 2016** an den Organisator, Herbert Felder, Eichenstrasse 18/2, 6015 Luzern, Tel. 041 260 49 26 / 076 410 30 03 mitteilen.



Anmeldung für den Skiplausch in Marbach

Name Vorname

Adresse Wohnort.....

Anzahl Personen Tel. Nr.

Ich/wir möchten übernachten Ja/Nein

Datum Unterschrift

Bericht vom Boccia-Plausch-Turnier im Pro Ticino

1. Oktober 2015

Das 11. InterGenerationenBoccia-Turnier (IGBT) im Pro Ticino (wir haben im letzten Jahr das 10-jährige Jubi verpasst) fand bereits

Anfang Oktober statt. Es gingen 6 Teams an den Start, immer ein erfahrener Bocciaspieler und ein Halbneuling wurden einander zugelost und es wurde so in 2 Gruppen à 3 Mannschaften gespielt, die jeweiligen Sieger spielten noch den Final. In der 1. Runde gewannen Ueli/Enzo gegen René/Sandro 2:1. Dann wurden die Mannschaften wieder neu gemischt und es wurde eine 2. Runde gleich gespielt. Ein einzelnes Spiel bestand aus einer Bahn rauf und wieder runter. In der



2. Runde hiessen die Sieger Erwin/Martina T. die gegen Ruedi/Sandro 5:0 gewannen. Anschliessend konnte noch frei gespielt werden, bevor wir dann zum Apèro übergingen, der von der SGZP Luzern offeriert wurde, vielen Dank! Beim gemütlichen Zusammensitzen wurden die Apèroplatten, die uns der Wirt Antonio vorbereitet hatte, genossen und viel erzählt und gelacht... anschliessend gab es für alle noch einen Teller feine Pasta und wir liessen den Nachmittag/Abend gemütlich ausklingen. Vielen Dank für die Teilnahme, danke Stefan auch für die Spielplannerstellung.

Die Kurz-Berichterstatterin
Martina Tschanz



HS
Hotel Sporting

Mitten im Wintersport

www.hotelsporting.ch • +41 34 493 36 86 • info@hotelsporting.ch



Gruppenfoto:

Jörg mit Flurina, Martina, René, Stefan, Jeannine, Sandro, Ueli, Ruedi Erwin, Martina, Enzo, Robi

Bericht der Pässefahrt

13. August 2015

Zur traditionellen Pässefahrt fanden sich im Restaurant Frohsinn, Küsnacht a. R. die stolze Anzahl von 17 Teilnehmern ein. Frisch



gestärkt mit Koffein, setzte sich die Truppe um 8:45 in Bewegung. Aufgrund der grossen Teilnehmerzahl, wurde in 2 Gruppen gefahren.



Enzo übernahm freundlicherweise die Führung der 2. Hälfte. Dankel Goldau war schnell erreicht, um

den malerischen Lauerzersee konnten schon die ersten Schräglagen genossen werden. Über Schwyz, Muotathal, und den Pragelpass steuerten wir das Gasthaus Richisau am Klöntalersee an, wo die erste verdiente Pause genossen wurde. Die Getränkerunde wurde von der Sportgruppe übernommen, ein herzliches Merci. Schon bald zog die Karawane weiter via Glarus in Richtung Klausenpass, wo die Kurven-Junkies so richtig im Element waren. „Gäu Andre, Moni, Röschi, Roli usw.“ Wobei auch immer Vorsicht geboten war, weil im oberen Teil die Rindviecher den Platz auf der Strasse für sich beanspruchten! Auch in Enzo's Gruppe wurde ordentlich am Kabel gezogen. Richtung Urigen liessen es die Biker gemächlicher angehen. Im Hotel Posthaus erwartete man uns schon. Während dem wir auf's Essen warteten, wurde angeregt diskutiert, gelacht, und Anekdoten von früheren Ausflügen erzählt. Die Temperaturen waren seit dem Morgen natürlich gestiegen, was uns auf knapp 1300 M. aber nicht



sonderlich störte. Nach dem obligaten Kaffee bestiegen die Biker wieder ihre Maschinen, und liessen sich durch herrliche Kurvenkombinationen hinunter nach Altdorf treiben. Ab Erstfeld gesellte sich noch unsere Frohnatur Thadshagini zu uns. Sie hatte am Morgen in Bützberg (BE) noch die Motorradprüfung absolviert, und fuhr uns über 100 Km hinterher!!! Das ist wahre Bikerliebe! Ab Amsteg waren wieder Kurven satt angesagt, und auch die Schöllenen war trotz Baustellen kein grosses Hindernis. Durch die herrliche Urner Bergwelt ging's weiter Richtung Furkapass. Die Motoren waren

nun wieder mehr gefordert, was aber durch die Gashand reguliert wurde. Zwischendurch glaubte ich hinter mir ein fröhliches Jauchzen zu hören, als die TDM Richtung



Passhöhe donnerte! Ich täuschte mich nicht, „Mulegge nach oben“, gäu Nicole. So steuerten wir das Restaurant Tiefenbach an, wo wir





die Energiespeicher wieder auffüllen konnten. Nach ausgiebiger Rast, starteten wir unsere Motoren für das letzte Teilstück. Gletsch, Grimselpass, Innertkirchen, Brünig



waren die Stationen zum Schlusshöck im Restaurant Alte Post in Giswil. Fertig war's mit der Kühle der Berge, eine drückende Schwüle lag in der Luft. Aber in Erinnerung an einen tollen Tag, störte das nicht sonderlich. Bei Benzingesprächen liess man den Tag ausklingen, und fuhr später zufrieden nach Hause. Es waren mit dabei: Thadshagini Thanabalasingam, Karin Wespi, Nika Wellinger, Susanne Kratzer, Martina Tschanz, Christine Burger, Monica Enz mit Tochter Michelle,



Marcel Schelbert mit Tochter Tamara, Christian Wittwer, Ronny Bürli, Andre Enz, Marcello Falbo, Enzo Trifari, Roger Sommerhalder, und der Schreiberling Roli Greub mit Sozia Nicole Gomes.

Im Namen der SGZP Luzern, bedanke ich mich bei allen Bikerinnen und Biker für die Teilnahme an den diesjährigen Töfftouren und Anlässen. Ich bemühe mich auch 2016 wieder, euch die Schönheiten und Kurven unseres Landes mit interessanten Touren näher zu bringen.

Euer Obmann Motorrad, Roli Greub



Nur wer mitmacht, kann gewinnen!



Unsere Topleistungen: GAV

www.sev-online.ch



Gut versichert: ein Vergleich lohnt sich

www.helvetia.ch



SEV
Gewerkschaft
des Verkehrspersonals
Syndicat du personnel
des transports
Sindacato del personale
dei trasporti

Deine starke Gewerkschaft
Ton syndicat fort
Il tuo forte sindacato



RÜTTIMANN
FAHRSCHULE
AUTO & TÖFF

www.fahrschule-ruettimann.ch

Hans 079 432 89 36
Iwan 079 641 24 02
Markus 079 250 13 15



Gratulationen

Geburtstag

65 Jahre

Anton Hürlimann 23. Februar
Bruno Stutz 25. April

60 Jahre

Robert Disler 26. Dezember
Robert Christen 11. Januar
Bernhard Schweiss 14. März

55 Jahre

Bruno Meier 20. Dezember
Markus Frey 2. April

50 Jahre

Susanne Kratzer 7. Februar
Karl Schuler 11. Februar
Jakob Enz 15. Februar
Beat Hunziker 19. Februar
Franz Odermatt 31. März
Marcello Falbo 22. April
Irma Kilcher 28. April
Salvatore Russo 5. Mai

45 Jahre

Ursula Brunner 5. April
Nicole Gomes 18. April

35 Jahre

Daniel Roth 6. Januar
Michael Jantschgi 11. Januar
Karjm Bagui 23. März

30 Jahre

Martina Herzog 24. Dezember

25 Jahre

Noé Tshomba 6. Mai

Geburt

Fionn

am 28. November 2015
Esther und Adrian Pollini

Hochzeit

Sabina Zbinden & Pius Fischer

am 16. Oktober 2015

Agenda

Januar

16. Fussball 40. Hallenfussballturnier vom ESV Luzern in der Hofmatt-Halle in Meggen. Turnierbeginn um 9 Uhr
- 21./22. Skifahren Skiweekend in Marbach
28. Wandern Winterwanderung Twann, Treberwurstessen
31. Fussball 18. Hallenmasters der SGZP Basel in der KUSPO-Halle in Münchenstein. Turnierbeginn um 9 Uhr

März

6. Fussball 22. SVSE Indoors Hallenfussballturnier in der Baldini-Halle in Altdorf. Organisator ESC Erstfeld.
9. Badminton Nachmittag-Schlitteln mit anschl. Fondueessen in Planung (Info via Obmann Enzo und Aushang Depot)
16. GV SGZP Generalversammlung 18.30 Uhr im Restaurant «Grüne Bode», Kriens

April

26. Motorrad Fahrsicherheitskurs

Mai

4. Wandern Frühlingwanderung. Wolhusen Tropenhaus - Ruswil
20. Motorrad Frühlingausfahrt

Juni

14. Motorrad Töfftour Toggenburg
25. Fussball 77. SVSE Fussball Meisterschaft Outdoor in Lausanne. Organisator CSC Lausanne. Turnierbeginn um 10 Uhr

August

- 18./19. Motorrad 2-Tages-Pässefahrt Graubünden
25. Fussball ZP-Meisterschaft in Luzern

November

5. Badminton Doppelturnier in Lausanne

Mehr Daten und Informationen auf unserer Homepage sgzp-luzern.com



Urs Herger (Zugchef Luzern)
KMS Head-Instruktor
Training Center Arth-Goldau

Krav Maga Self Protect

Krav Maga Self Protect (KMS) verbindet Techniken aus den Kampfkünsten Aikido, Karate, Judo und Jiu-Jitsu sowie zahlreiche Techniken aus dem Boxen und Kickboxen. Das System schult die natürlich menschlichen Reflexe, welche sie in bedrohlichen Situationen jeglicher Art effektiv einsetzen können. Bei KMS müssen keine speziellen Abläufe eingehalten werden; die gelernten Grundbewegungen werden lediglich mit anderen dynamischen Zügen kombiniert. Diese Improvisationsfreiheit erlaubt es, sich der betreffenden Situation schnellstmöglich anzupassen. Nebst den Grundbewegungen lehrt KMS auch Techniken gegen einen oder mehrere bewaffnete Angreifer. Besonderes Gewicht wird beim Krav Maga Self Protect Training auf Schnelligkeit, Durchhaltevermögen, Stärke, Genauigkeit und Koordination gelegt.



Wenn Sie an Krav Maga Self Protect interessiert sind (Frauen und Männer ab 18 Jahre), besuchen Sie ein Gratis-Probetraining im Training Center Arth-Goldau an der Gotthardstrasse 97, 6410 Goldau im 1. Stock.

Trainingszeiten: Mittwoch und Freitag von 19.30 Uhr bis 20.45 Uhr.

Informationen und Anmeldungen:

E-Mail kravmaga-arthgoldau@bluewin.ch oder www.kravmaga-schweiz.ch